



Die Töpferstube mitten in die Stadt verlegt

Parchim. Da guckten Passanten, sowohl Parchimer als auch Urlauber nicht schlecht, als sie vor dem Geschäft Lederwaren Lock eine Dame in mittelalterlicher Kleidung beim Töpfern sahen.

Die Töpferin ist keine andere als Irla Wulf, die in Parchim schon viele „Töpferspuren“ hinterlassen hat. Der Parchimerin kann man dort bis etwa Oktober an den Mittwoch-Markttagen alle 14 Tage auf die Finger sehen und beim Gestal-

ten von Figuren und Gefäßen aus Ton zusehen. „Die Idee dazu kam mir auf der Plattenburg in Bad Wilsnack, wo ich in ebensolcher Kleidung vor den Augen vieler interessierter Besucher getöpft habe. Das kann ich auch in Parchim machen“, hab ich mir gedacht.“ Ihre Idee findet großen Zuspruch.

Auf dem Hof des Geschäftes ist darüber hinaus eine kleine Dauerausstellung zu sehen.

Foto: express/Ilona Langer



An den Markttagen mittwochs und sonnabends lädt Töpferoma Irla Wulf in der Langen Straße vor dem Lederwarengeschäft Lock zum Töpfern ein. Auch Fabian, Maximilian, Steffi und Paul haben bei ihr erste Erfahrungen gesammelt. Foto: Bölsche

Töpferoma wirbt mit gutem Ton

Parchim • Zu den Markttagen gibt es in der Langen Straße eine besondere Attraktion: Die Töpferoma Irla Wulf hat vor dem Lederwarengeschäft Lock einen Stand und wirbt für das alte Kunsthandwerk. Wer Lust hat, kann selbst einmal den Umgang mit Ton versuchen. Zusätzlich gibt es auf dem Hof des Geschäftes bei der Inhaberin Marianne Schmidt eine tolle Kera- mikausstellung in einem tollen Ambiente zu bewundern. „Der Zuspruch ist sehr groß und es gibt viele Gespräche rund um das Töpfern mit Einheimischen und Touristen“, schwärmt Irla Wulf von dieser etwas außergewöhnlichen öffentlichen Werbeaktion. Auch zum Altstadtfest ist die Töpferoma präsent und Kinder können in der Zeit von 9 bis 14 Uhr sogar kostenlos mit dem Ton arbeiten.

MGB